

*Folgender Antrag wurde am 9.11.2019 in der Missions- und Partnerschaftskonferenz diskutiert und beschlossen:*

Die Dekanatsbeauftragten für Partnerschaft, Entwicklung und Mission und die DekanatsmissionspfarrerInnen der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) nehmen mit großer Sorge wahr, wie sich der Klimawandel auf die Gesellschaften unserer Partnerkirchen in aller Welt auswirkt.

Auf ihrer Jahrestagung 2019 zum Thema „Wasser ist Leben – nicht zum Verkauf“ wurden die Probleme rund um das Thema Wasser besonders deutlich. Es sind vor allem die Länder im globalen Süden, die mit den Folgen des Klimawandels zu kämpfen haben, den der globale Norden zu großen Teilen verursacht hat.

Als Dekanatsbeauftragte haben wir innerhalb unserer Landeskirche einen besonderen Einblick, wie sich unser Lebensstil im globalen Süden auswirkt. Daher sehen wir eine besondere Aufgabe für uns darin, diejenigen Bemühungen in unserem Land zu unterstützen und voranzutreiben, die sich dem Klimawandel und der Umweltzerstörung entgegenstellen. Ganz im Sinne der ökumenischen Bemühungen und des Kampagnenjahres „Die Schöpfung – not for sale“ von Mission EineWelt und der ELKB möchten wir den Schutz der Umwelt gerade mit Blick auf unsere Partnerkirchen noch stärker auch in den kirchlichen Räumen ins Bewusstsein rücken. Daher setzt sich die Missions- und Partnerschaftskonferenz (MiPaKo) zum Ziel, in Gremien und Veranstaltungen in den heimatlichen Dekanaten

das Thema „Klimawandel“ und die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Partnerkirchen aufzugreifen.

Beschluss:

Die MiPaKo beschließt, dass die Dekanatsbeauftragten mit dem Auftrag in ihre Dekanate gehen, die Themen Klimawandel und Bewahrung der Schöpfung als Teil der Partnerschaftsarbeit bewusster einzubringen und voranzutreiben.

Angenommen mit 48 Stimmen, 1 Gegenstimme, 5 Enthaltungen